

Ein mitunter schwieriges Thema

Männergesundheit im Fokus

Die im März gegründete Initiative „Männergesundheit“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz möchte Duisburger Männer für ihre Gesundheit interessieren.

Dazu haben sich Vertreter der Ärzteschaft, der Heilkunde, der Pflege, aus dem Bereich der Politik, der Selbsthilfe, der AIDS-Hilfe, der Volkshochschule und Lehre mit verschiedenen Aspekten der Männergesundheit auseinandergesetzt. „Sie bilden die Basis einer gezielten Gesundheitsförderung und Prävention“, so der Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Dieter Weber.

„Männergesundheit“ ist ein sensibles und mitunter schwieriges Thema. Die größte Hürde auf dem Weg zu einer gesünderen Lebensweise ist der Eingriff in lieb gewonnene

Lebensgewohnheiten. Bequemes möchte Mann nicht ändern.

Gesundheitsförderung und Prävention

„Allzu oft werden Gründe und auch Ausreden erfunden, beispielsweise sportliche Aktivitäten oder auch den regelmäßigen Arztbesuch zu unterlassen. Auch eine gesündere Ernährung oder Maßnahmen zur Stressreduktion scheinen oftmals eher 'Frauensache' zu sein“, ergänzt Gesundheitsdezernent Dr. Ralf Krumpholz.

Bequemes möchte Mann nicht ändern

Die Initiative möchte Bewusstsein schaffen und aufzeigen, wie einfach

Vorsorge sein kann. Vor allem möchte sie die oft vorherrschende Angst in Bezug auf Vorsorgeuntersuchungen nehmen. Dazu soll es bei Veranstaltungen einen sogenannten „Männer-TÜV“ geben, bei dem interessierte Männer ihre Gesundheit auf den Prüfstand stellen können.

„Männer-TÜV“ ist in Planung

Als Auftakt wird sich die Initiative beim Christopher Street Day am Samstag, 28. Juli, auf der Königstraße präsentieren. Am Samstag, 8. September, ist geplant, dass Männer dann erstmalig den „Männer-TÜV“ bei „Duisburg bewegt sich“ absolvieren können. Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung.